

Presseinformation

Drei starke Stimmen für die ökonomische Bildung: Sigmar Gabriel, Markus Gürne und Ute Weiland ins Kuratorium berufen

Düsseldorf, 17. Juni 2021 – Sigmar Gabriel, Markus Gürne und Ute Weiland wurden als erste Mitglieder des Kuratoriums des Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland e.V. (BÖB) berufen. Ziel des von Lehrkräften, Verbänden, Wissenschaft und Wirtschaft getragenen gemeinnützigen Bündnisses ist die Stärkung der ökonomischen Bildung im allgemeinbildenden Schulwesen in allen deutschen Bundesländern.

Ökonomische Bildung ist ein Schlüssel zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und zur Förderung von Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Mehr als siebzig Institutionen aus Schule, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft haben sich vor diesem Hintergrund zum Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland zusammengeschlossen, das im September 2020 als gemeinnütziger Verein gegründet wurde.

Am 15. Juni 2021 wurden Sigmar Gabriel, Markus Gürne und Ute Weiland vom Vorstand ins Kuratorium des Bündnisses berufen. Die Mitglieder des Kuratoriums beraten den Vorstand und geben dem Anliegen der ökonomischen Bildung als ehrenamtliche Botschafter ihre Stimme. Weitere Kuratoriumsmitglieder werden in Kürze ernannt.

Drei starke Stimmen für die ökonomische Bildung

Bundesminister a.D. **Sigmar Gabriel**, ehemaliger Vizekanzler, Ministerpräsident von Niedersachsen und Bundesvorsitzender der SPD, ist Aufsichtsrat mehrerer Großunternehmen, Berater und Publizist.

„Ein fundierter Wirtschaftsunterricht ist ein wichtiger Beitrag zur Chancengerechtigkeit“, begründet Gabriel sein Engagement im Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland. „Als Schüler hatte ich das Glück, sowohl die Realschule als auch ein Gymnasium mit wirtschaftlicher Ausrichtung kennenzulernen. Ich habe dann selbst den Lehrerberuf ergriffen. Die Wirtschaftskenntnisse aus der Schule waren für mein ganzes Leben prägend“, so Gabriel weiter.

Markus Gürne, Journalist und Fernsehmoderator, ist Ressortleiter der ARD-Börsenredaktion. Er moderiert die werktäglich ausgestrahlte Sendung „boerse vor acht“ sowie das „Forum Wirtschaft“ auf phoenix und die vom Hessischen Rundfunk herausgegebenen Ausgaben des Wirtschaftsmagazins „Plusminus“.

„Den Zusammenhang von Politik, Wirtschaft und Finanzen zu erklären sowie deren tiefgreifende Auswirkungen für die Gesellschaft, für alle Bürgerinnen und Bürger, ist mein tägliches Ziel in der Sendung „boerse vor acht“. Finanzbildung heißt nämlich nicht nur Risiken zu minimieren, sondern vor allem auch aufzuzeigen, dass Ökologie und Ökonomie zusammengehören. Aus diesen Gründen unterstütze ich das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland“, so Gürne.

Ute Weiland ist Geschäftsführerin der 2006 gegründeten Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“.

„Unser Land steckt voller Ideen, Kreativität und Unternehmergeist. In diesem Bereich hat die ökonomische Bildung eine wichtige Brückenfunktion, die oft unterschätzt wird“, so Weiland. „Natürlich muss nicht jeder

selbst zum Unternehmer werden, aber ein Grundverständnis, wie Entrepreneurship funktioniert, gehört für mich genauso zur Allgemeinbildung wie der Umgang mit Geld und ein gewisses Urteilsvermögen, was ökonomische und politische Zusammenhänge angeht.“

„Es geht um zentrale Weichenstellungen“

Die Co-Vorsitzende **Verena von Hugo** erklärt die Funktion des Kuratoriums im Kontext der Ziele, die das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland verfolgt: „Beraten, Kommunizieren und Vernetzen sind die Handlungsfelder unseres Bündnisses. Mit Sigmar Gabriel, Markus Gürne und Ute E. Weiland konnten wir drei starke, unabhängige Stimmen gewinnen, die uns dabei unterstützen, die Bedeutung der ökonomischen Bildung und ihre Stärkung in Richtung Politik, Medien und Gesellschaft weiterzutragen. Auf die Zusammenarbeit freuen wir uns sehr.“

Für den Co-Vorsitzenden **Sven Schumann** kommt die Benennung der Kuratoren zum richtigen Zeitpunkt: „Sigmar Gabriel, Markus Gürne und Ute Weiland sind nicht nur in Richtung Öffentlichkeit wichtige Repräsentanten unseres Anliegens. Gerade jetzt, wo mit der bevorstehenden Bundestagswahl zentrale Weichen für unser Land gestellt werden, ist ihre Erfahrung und Fachkompetenz für die Reflexion unserer Strategie und die Erörterung spezifischer Fragestellungen besonders wertvoll.“

Über das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland

Das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland (BÖB) ist eine gemeinnützige Initiative von Lehrkräften, Verbänden, Wissenschaft und Wirtschaft. Es setzt sich für eine Verankerung ökonomischer Bildung in allen weiterführenden Schulen in Deutschland ein – in angemessenem Umfang, auf fundierte und objektive Weise vermittelt und verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler. Dazu macht sich die Initiative für eine bessere fachbezogene Qualifizierung der Lehrkräfte stark und vernetzt alle relevanten Akteure der ökonomischen Bildung in Deutschland untereinander. Aktuell unterstützen insgesamt 70 institutionelle und fördernde Mitglieder das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland.

Internet und Hashtags

www.boeb.net

#BOEB_NET

#ökonomischeBildung

Pressekontakt

Sonja Kehr

Pressesprecherin

E-Mail: presse@boeb.net

Telefon: 0 211 – 385 85 99